



PRESSEMITTEILUNG

Mannheim, den 5. Mai 2015

Kein ICE an Mannheim vorbei und maximaler Lärmschutz!

CDU-Fraktion beschließt Antrag und formuliert Bedingungen für Trassenführung durch Mannheim – Machbarkeitsstudie zur Untertunnelung gefordert

„Wir wollen, dass der Mannheimer Hauptbahnhof auch in Zukunft ein zentraler Knotenpunkt im Personenfernverkehr der Deutschen Bahn darstellt. Ob ICE oder in Zukunft noch schnellere Fernzüge, kein Personenzug darf an Mannheim vorbeifahren. Jedoch fordern wir für die Menschen in unserer Stadt maximalen Lärmschutz. Daher müssen alle Möglichkeiten geprüft werden, die eine Durchfahrung Mannheims mit Güterzügen erträglich machen. Wir fordern klare Bedingungen für eine Trassenführung für Güterzüge. Wir können es uns nicht leisten, den Wohn- und Lebensstandort Mannheim nachhaltig durch Güterzüge, die durch unsere Vorgärten rauschen, zu beschädigen“, so der CDU-Fraktionsvorsitzende Carsten Südmersen. „Daher ist für die CDU klar: wir stehen zur Anbindung des Mannheimer Hauptbahnhofes als ICE Knotenpunkt, aber wenn Personenfern- und Güterverkehr auf ein und derselben Strecke durch unsere Stadt geführt werden sollten, dann müssen Lösungen gefunden werden, die unserer Stadt zuträglich sind und ihr nicht schaden. Wir erwarten dass in Mannheim mindestens die Maßstäbe angesetzt werden, die zu einer Tunnellösung in Rastatt und Offenburg geführt haben. Lärmschutz ist ein Grundbedürfnis, das die Bürger unserer Stadt zu Recht einfordern. Hierbei darf es keine Denkverbote geben. Eine Tunnellösung für die Bahntrassen würde auch neue städtebauliche Entwicklungsperspektiven eröffnen. Daher stellen wir als Bedingung, dass eine Tunnellösung für eine Streckenführung durch das Mannheimer Stadtgebiet auf Machbarkeit geprüft wird, bevor die Trassenplanung im Bundesverkehrswegeplan festgeschrieben wird. Ob Bund und Land sich dann eine Finanzierung eines solchen Tunnelprojekts vorstellen können, ist eine nachrangige Frage, wurde aber in der Vergangenheit andernorts bereits gestellt und positiv beantwortet“, so Südmersen weiter. „Es handelt sich bei der Schaffung der Transversale Rotterdam-Genua um ein europaweites Infrastrukturprojekt. Mannheim läuft Gefahr zum Nadelöhr zu werden, aber wir müssen uns für unsere Interessen nachhaltig einsetzen. Kein ICE an Mannheim vorbei und maximaler Lärmschutz! Es ist jetzt unsere Aufgabe gemeinsam mit den Menschen unserer Stadt für eine solche lärmverträgliche und den Lebensort Mannheim stärkende Lösung zu kämpfen“, so Südmersen abschließend.